

# Marktgemeinde Sooß



## VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die öffentliche SITZUNG des GEMEINDERATES

am 09.12.2019 im Gemeindeamt, Hauptstraße 48.

BEGINN: 18.00 Uhr  
ENDE: 19.52 Uhr

Die Einladung erfolgte am 03.12.2019  
durch Mail bzw. Kurrende.

### ANWESEND WAREN:

**Bürgermeisterin:** Helene Schwarz  
**Vizebürgermeister:** Ing. Peter Koternetz

### **die Mitglieder des Gemeinderates:**

GGR Christian Stuefer  
GGR Hermann Rauch

GGR Andreas Klement  
GGR Helmut Klar

GR Johann Hecher  
GR Angelika Brendinger  
UGR Mag. Ing. Peter Fischbacher  
GR Friedrich Stanzel  
GR Ing. Gerhard Heimhilcher

GR Karl Beisteiner  
GR Franz Waldhäusl  
GR Ing. Christian Fischer  
GR Mag. Hans Plos

### ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

Eveline Spreitzer - Schriftführerin

### ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

GR Karin Schönach, GR Ing. Andreas Buchta, GR DI(FH) Michael Pirkner

### UNENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

GR Franz Pagler

Vorsitz: Bürgermeisterin Helene Schwarz  
Die Sitzung war öffentlich.  
Die Sitzung war beschlussfähig.

## Tagesordnung

1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsniederschriften vom 25.09.2019
2. Bericht der Bürgermeisterin
3. Voranschlag 2020 mit dem mittelfristigen Finanzplan, dem Kassenkredit und dem Dienstpostenplan
4. Bericht des Prüfungsausschusses
5. Prüfung Darlehenskonten – Ergebnis der Verhandlungen mit den Banken, Beauftragung
6. Kindergartenerhaltungsbeitrag 2020, Kooperation mit Bad Vöslau
7. Schulerhaltungsbeitrag 2020
8. Verordnung über die Abänderung des Einheitssatzes für die Kanalbenützungsgebühr
9. Heizkostenzuschuss 2019/2020
10. Baurechtsvertrag „Leistbares Wohnen“
11. Straßenbeleuchtungs-Check - Beauftragung
12. Einvernehmliche Vereinbarung Finanzierung BAZ Baden
13. Biodiversität - Beschlussfassung Projekteinreichung
14. Generationenspielplatz Haad – Antrag auf Auszahlung von Förderungen
15. Klimabündnisgemeinde
16. Subventionsansuchen Pensionistenverband, Ortsgruppe Sooß
17. Ehrungen – Verleihungsanträge FF Sooß

## Verlauf der Sitzung

Die Bürgermeisterin als Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates, stellt fest, dass die Sitzung beschlussfähig ist und eröffnet die Sitzung. Es befindet sich zwei Zuhörer im Sitzungssaal.

Vor Beginn der Sitzung wurde ein Dringlichkeitsantrag vorgelegt:

### Widmungsansuchen

In einem Schreiben am 16.10.2019 an die Marktgemeinde Sooß wird um Baulandwidmung eines Grundstückes ersucht und dies entsprechend erläutert. In dem Schreiben werden dezidiert Frau Bürgermeisterin, Herr Vizebürgermeister sowie die Mitglieder des Gemeinderates angesprochen.

Wir stellen daher die Anfrage an Frau Bürgermeister Schwarz, warum das Schreiben weder in den Fachausschüssen noch im Gemeindevorstand behandelt wurde und daher auch dem gesamten Sooßer Gemeinderat nicht zur Kenntnis gebracht wird.

Die Dringlichkeit wird einstimmig zuerkannt.

Der Punkt wird als TOP 17 a in die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung aufgenommen.

**Der Dringlichkeitsantrag liegt dem Originalprotokoll als Beilage 1 bei.**

### TOP 1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsniederschrift vom 25.09.2019

Gegen die Protokolle wurden keine schriftlichen Einwendungen übermittelt, sie gelten daher als genehmigt.

## **TOP 2. Bericht der Bürgermeisterin**

- Die Firma Climate & Energy hat ein Angebot für eine Analyse und Konzeptentwicklung für eine Energiegemeinschaft in der Kleinregion vorgelegt. Derzeit wird das Angebot geprüft.
- Die BH Baden hat sich für die Unterstützung bei der Pfingstsammlung bedankt.
- Die NÖ Versicherung hat ein Angebot für eine Spezialversicherung Cyberschutz Kommunal vorgelegt. Inwieweit diese nötig sein könnte, wird noch sorgfältig geprüft. Die Kosten dafür betragen jährlich € 1.680,00.
- Die PRJ Greisslerei GmbH wurde aufgelöst. Der Mietvertrag für die Greißlerei ist aufgrund dieser Änderung nun abgeändert worden.
- Der Mietvertrag mit Frau Buchmüller wurde aufgelöst. Das Lokal ist nach der Sanierung nun zur neuerlichen Vermietung fertig gestellt. Anfrage GGR Klement, welches Gewerbe präferiert wird. Dazu wird mitgeteilt, dass sich jeder bewerben kann. In der Auslage des Geschäftes und auf der Homepage der Gemeinde soll das Lokal zur Vermietung angeboten werden.

## **TOP 3. Voranschlag 2020 mit dem mittelfristigen Finanzplan, dem Kassenkredit und dem Dienstpostenplan**

Der Entwurf des Voranschlages 2020 ist in der Zeit vom 20.11. – 06.12.2019 im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Auflage wurde ortsüblich kundgemacht.

Frau Bgm. erteilt Herrn Vizebgm. Ing. Koternetz das Wort.

Der Voranschlag 2020 wurde erstmals entsprechend der neuen Vorschriften der VRV 2015 erstellt.

Die Kurzversion zur Orientierung wird vorgetragen und die wichtigsten Punkte erläutert.

GGR Klar erkundigt sich, woher die € 380.000,00 kommen, die heuer noch auf die Rücklagentransferiert werden sollen.

Vizebgm. Ing. Koternetz verweist auf die Grundverkäufe im BB Sooß.

GR Ing. Mag.(FH) Fischbacher erkundigt sich nach dem Projekt Ampelanlage Bahngasse.

GGR Klement teilt dazu mit, dass es sich hier lediglich um Planungskosten handelt. Die Projektkosten liegen bei ca. € 170.000,00.

**Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, den Voranschlag 2020 mit dem mittelfristigen Finanzplan 2021 bis 2024 sowie den Dienstpostenplan zu beschließen.**

**Der Antrag wird angenommen.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

Der Voranschlag 2020 sowie der Kurzbericht liegen dem Originalprotokoll als Beilage 2 bei.

## **Kassenkredit**

Die Gemeinde kann gemäß § 79 der NÖ Gemeindeordnung zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben Kassenkredite aufnehmen. Der Kassenkredit darf in der Höhe von 10 % der veranschlagten Einnahmen des ordentlichen Haushalts aufgenommen werden.

Aufgrund der mittlerweile wieder vorhandenen Rücklagen wird vorgeschlagen, einen Kassenkredit in der Höhe von € 100.000,00 für etwaige Engpässe zu beschließen.

**Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, die Höhe eines etwaigen Kassenkredites mit € 100.000,00 festzulegen und zu beschließen.**

**Der Antrag wird angenommen.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

## **TOP 4. Bericht des Prüfungsausschusses**

Frau Bgm. erteilt Herrn Ing. Heimhilcher das Wort.

Dieser verliest das Protokoll der letzten Sitzung vom 23.10.2019. Die Stellungnahme des Bauhofleiters wird nachgereicht. Frau Bgm. verliest ihre Stellungnahme.

Hingewiesen wurde vor allem auf die fehlende Möglichkeit zur Nachvollziehung der Handkassenabrechnung.

Der Brandschutzplan und eine Fluchtwegkennzeichnung sind nicht vorhanden. Der Ersthelferaushang fehlt.

Aufzeichnungen hinsichtlich Sicherheitseinrichtungen sind unvollständig. Die Führung von Fahrtenbüchern im Besonderen für Fahrten außerhalb des Ortsgebietes wurden nicht vorgefunden.

Eine Nachprüfung soll im I. Quartal 2020 stattfinden.

GR Ing. Heimhilcher bedankt sich für die Zusammenarbeit.

## **TOP 5. Darlehensprüfung**

Die Kommunal-BeratungsgmbH wurde mit der Überprüfung der Zinshöhe der Darlehen der Marktgemeinde Sooß beauftragt.

Es wurde festgestellt, dass beim Darlehen der Uni Credit Bank Austria, Zu- und Umbau Volksschule Sooß, der negative Wert des Euribor nicht berücksichtigt wird. Im Kreditvertrag findet sich ein Passus, dass in diesem Fall der Euribor mit 0 angesetzt wird.

Mit Schreiben vom 11.07.2019 hat die Bank Austria mitgeteilt, dass sie einer Reduktion des Aufschlages von derzeit 0,63 % auf 0,40 % nicht zustimmt.

Bei einer Umschuldung kann – laut Schreiben vom 26.06.2019 – mit einem möglichen Zinssatz in der Höhe von 0,45 % eine Ersparnis von € 2.200,00 pro Jahr bzw. € 18.600,00 über die Restlaufzeit lukriert werden.

Für eine Umschuldung wären folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

- allenfalls erforderliche Zustimmung für die Umschuldung durch die Aufsichtsbehörde. Diese muss zum Zeitpunkt der Umschuldung vorliegen.
- Beschluss des Gemeinderates betreffend Kündigung des bestehenden Vertrages bei der Bank Austria
- Beschluss des Gemeinderates betreffend Beschluss und Vergabe des neuen Darlehensvertrags

Im Rahmen der bestehenden Beauftragung werden folgende Leistungen erbracht:

- Verfassung und Versand des Kündigungsschreibens mittels Einschreiben

- Errichtung und Versand der neuen Ausschreibungsunterlagen an die Banken
- Zuschlagskriterium ist die kostengünstigste Finanzierung auf Basis 6-Monats-Euribor
- Prüfung und Protokollierung der Angebote samt Bericht und Bieterempfehlung
- Durchführung der Bieterverständigung
- Prüfung der Verträge
- Kontrolle der Zinsverrechnung anhand der künftigen Auszüge (halbjährlich)

GR Ing. Mag. (FH) weist darauf hin, dass bei einer Umschuldung Kosten entstehen. Es ist daher zu hinterfragen, inwieweit sich diese Umschuldung dann noch rechnet?  
Diese Kosten wurden seitens der Kommunal-Beratungs GmbH nicht berücksichtigt und müssen erhoben werden.

Die Raiffeisenbank Baden, LED-Projekt, wurde mit Schreiben vom 05.07.2019 höflich aufgefordert, einer vorzeitigen Auflösung des derzeit fix verzinsten Darlehens in der Höhe von 4 % zuzustimmen und eine variable Verzinsung anzubieten.

Mit Schreiben vom 11.07.2019 bietet die Raika wie folgt an:

- Variable Verzinsung auf Basis 6-Monats-Euribor zuzügl. 3 % Aufschlag, mindestens 3 %
- Weiters wäre ein Vorfälligkeitsentgelt in der Höhe von €41.542,64 zu bezahlen.

Aufgrund der vertraglichen Vereinbarung mit der Raika besteht keine Möglichkeit einer Verbesserung und es wird empfohlen, das Angebot nicht anzunehmen.

#### **TOP 6. Kindergartenerhaltungsbeitrag 2020, Kooperation mit Bad Vöslau**

Aufgrund des vorliegenden Voranschlages 2020 wurde der Kindergartenerhaltungsbeitrag 2020 errechnet:

Ausgaben € 177.600,00 abzüglich Einnahmen € 38.000,00 = Gesamtaufwand € 139.600,00

Zu Beginn des Kindergartenjahres besuchten 55 Kinder den NÖ Landeskindergarten Sooß, davon 29 Kinder aus Bad Vöslau.

**Gesamtaufwand € 139.600,00 geteilt durch 55 = € 2.538,18/Kind**

**Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, den Kindergartenerhaltungsbeitrag für das Jahr 2020 in der Höhe von € 2.538,18 zu beschließen.**

**Der Antrag wird angenommen.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

#### **TOP 7. Schulerhaltungsbeitrag 2019/2020**

Aufgrund des vorliegenden Voranschlages 2020 wurde der Schulerhaltungsbeitrag 2019/2020 errechnet:

Ausgaben € 226.900,00 abzüglich Einnahmen € 34.400,00 = Gesamtaufwand € 192.500,00

Zu Schulbeginn besuchten 69 Kinder die Volksschule Sooß.

**Gesamtaufwand € 192.500,00 geteilt durch 69 = € 2.789,86/Schulkind**

**Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, den Schulerhaltungsbeitrag für das Schuljahr 2019/2020 in der Höhe von € 2.538,18 zu beschließen.**

**Der Antrag wird angenommen.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

## **TOP 8. Verordnung über die Abänderung des Einheitssatzes für die Kanalbenutzungsgebühr**

Wie bereits im Dezember 2018 besprochen soll der Einheitssatz entsprechend der Empfehlung der NÖ Landesregierung von € 2,40 auf nunmehr € 2,50 angehoben werden. Das entspricht einer Erhöhung von 4,17 %.

Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, folgende Verordnung zu beschließen:

### **VERORDNUNG**

Gemäß § 4 Abs. 1 der Kanalabgabenordnung der Marktgemeinde Sooß  
Die Kanalbenutzungsgebühren sind nach den Bestimmungen des § 5 des NÖ Kanalgesetzes 1977 zu berechnen:

Gemäß § 4 Abs. 2 der Kanalabgabenordnung der Marktgemeinde Sooß  
Zur Berechnung der laufenden Gebühren für die Benützung der öffentlichen Kanalanlage (Kanalbenutzungsgebühr) wird beim Mischwasserkanal der Einheitssatz mit € 2,50 festgesetzt.

Diese Abgabenänderungsverordnung wird mit 01.01.2020 rechtswirksam. (§ 11 NÖ Kanalgesetz 1977).

**Der Antrag wird angenommen.  
Abstimmungsergebnis: mehrstimmig  
Gegenstimme: GR Ing. Heimhilcher**

## **TOP 9. Heizkostenzuschuss 2019/2020**

In den letzten Jahren wurden € 150,00/Antrag ausbezahlt. Dieser soll auch für heuer unverändert bleiben. Im Vorjahr wurde nur ein Antrag gestellt. Im Budget sind € 600,00 vorgesehen.

**Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, den Heizkostenzuschuss 2019/2020 der Marktgemeinde Sooß in der Höhe von € 150,00 zu beschließen.**

**Der Antrag wird angenommen.  
Abstimmungsergebnis: einstimmig**

## **TOP 10. Baurechtsvertrag „Leistbares Wohnen“**

Der Baurechtsvertrag für das Projekt „Leistbares Wohnen“ wurde allen Vorstands- und Ausschussmitgliedern Gemeindeinfrastruktur vorab zugesandt.

Die Kanzlei Steiner-Weber-Satovitsch hat den Vertrag vorab geprüft und in überarbeiteter Version zur Kenntnis gebracht.

Für diesen Baurechtsvertrag sollte ein Grundsatzbeschluss gefasst werden. Die genaue Größe muss durch einen Teilungsplan erst ermittelt werden.

GR Ing. Heimhilcher wirft dazu ein, dass eine eventuelle Wertanpassung aufgrund der Umwidmung und der dadurch fällige Kostenbeitrag an die ÖBB nicht im Vertrag angesprochen wird.

GGR Stuefer teilt mit, dass eine Bestätigung der Atlas zur Übernahme allfälliger Grundkosten bereits vorliegt, ebenso wird die Ablöse an Herrn Baumgartner übernommen.

Es folgt eine rege Diskussion.

GR Ing. Heimhilcher ersucht, diese Bestätigung zur Kostenübernahme als Beilage zum Baurechtsvertrag auszuweisen.

**Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, den Grundsatzbeschluss zu fassen, den Baurechtsvertrag mit Atlas Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft, Triester Straße 10/Stg. 4/3. Stock/TOP 433-436, 2351 Wr. Neudorf, abzuschließen.**

**Der Antrag wird angenommen.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

Der Entwurf des Baurechtsvertrages liegt dem Originalprotokoll als Beilage 3 bei.

### **TOP 11. Straßenbeleuchtungs-Check – Beauftragung**

Die Firma EVN war bezüglich einem Betreibermodell für die öffentliche Beleuchtung vorstellig. Die Kosten würden ca. 40 EUR/a pro Lichtpunkt bzw. rd. 11.000 EUR pro Jahr betragen. Nicht enthalten sind in diesen Aufwänden die Kosten nach Schäden durch Blitzschlag, Vandalismus etc.

Da dies keine Verbesserung für die Gemeinde darstellt wird dieses Angebot nicht weiterverfolgt.

Seitens EVN wurde auch eine Ist-Standerhebung der öffentlichen Beleuchtung im Gemeindegebiet angeboten. Im Rahmen dieser Ist-Standerhebung werden sämtliche Lichtpunkte erhoben und begutachtet (Zustand, Funktion, etc.) sowie eine Bewertung für die Aufnahme in das Anlagevermögen der Gemeinde durchgeführt.

Die Ist-Standerhebung wird in einem Anlagenbuch dokumentiert und der Gemeinde (Hardcopy, digital) übergeben.

Die Kosten liegen in etwa bei € 3.600,00.

Seitens des Bauausschusses wird die Durchführung der o.g. Ist-Standerhebung für sinnvoll beschlossen und soll dementsprechend umgesetzt werden. Dabei soll auch abgeklärt werden, in welcher Form die erhobenen Daten im digitalen Kataster verfügbar gemacht werden können.

GR Mag. Plos erkundigt sich, ob die Beleuchtung (Thema Lichtverschmutzung) ab ca. 1.00 Uhr nachts eventuell ausgeschaltet werden kann.

Es folgt eine rege Diskussion zur Lichtverschmutzung.

**Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, den Auftrag für den EVN Straßenbeleuchtungs-Check zu erteilen.**

**Der Antrag wird angenommen.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

Die Beschreibung des Leistungsumfanges dieses Angebotes liegt dem Originalprotokoll als Beilage 4 bei.

### **TOP 12. Einvernehmliche Vereinbarung Finanzierung BAZ Baden**

Der bestehende Vertrag wurde am 10.12.2014 beschlossen und war 5 Jahre gültig.

Inhaltlich wird der Vertrag nicht verändert.

Die Finanzierung wird auf die teilnehmenden Gemeinden aufgeteilt.

40 % der Personalkosten trägt die Stadtgemeinde Baden, die restlichen Personalkosten werden von den Gemeinden des Bezirks Baden mit einem Grundbetrag (Sockelbetrag von 75 %) pro Einwohner und Jahr aufgebracht. Der Restbetrag von 25 % wird nach den Einsatzzahlen des Vorjahres berechnet. Die Personalkosten für 2019 werden mit ca. € 197.000,00 festgelegt, davon gelangen € 113.000,00 zur Aufteilung auf die Gemeinden (außer Baden).

Für Sooß wurden im Jahr 2018 € 583,51 verrechnet.

Der neue Vertrag wird am 01.01.2020 rechtswirksam und bleibt bis zum 31.12.2024 aufgrund der ausdrücklichen Zusage des Bezirksfeuerwehrkommandanten unverändert.

**Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, der Verlängerung der Vereinbarung über den Betrieb und die Finanzierung der Bezirksalarmzentrale Baden zuzustimmen.**

**Der Antrag wird angenommen.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

### **TOP 13. Biodiversität – Beschlussfassung Projekteinreichung**

Für das Projekt des Dorferneuerungsvereines wurde von Frau Hofbauer der vorbereitete Genehmigungsantrag übermittelt.

Die Projektkosten werden mit € 28.764,80 angegeben, die Förderung wird in der Höhe von € 14.380,00 – ca. 50 % der Kosten - angesucht.

**Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, die Umsetzung des Projektes Biodiversität zu beschließen und zur Förderung einzureichen.**

**Der Antrag wird angenommen.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

### **TOP 14. Generationenspielplatz Haad- Antrag auf Auszahlung von Förderungen**

Für das Projekt des Dorferneuerungsvereines wurde von Frau Hofbauer der vorbereitete Genehmigungsantrag übermittelt.

Die Projektkosten werden mit € 43.363,58 angegeben, die Förderung wird in der Höhe von € 21.500,00 – ca. 50 % der Kosten - angesucht.

**Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, die Umsetzung des Projektes Generationenspielplatz Haad zu beschließen und zur Förderung einzureichen.**

**Der Antrag wird angenommen.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

### **TOP 15. Klimabündnisgemeinde**

Das Schreiben der NÖ Landesregierung wird verlesen.

Für Gemeinden, die bis 31.12.2019 dem Klimabündnis beitreten, übernimmt das Land NÖ 50 % des Mitgliedsbeitrages für ein Jahr. Der Mitgliedbeitrag beträgt € 0,094/Einwohner bzw. mindestens € 200,00.

GR Ing. Mag. (FH) Fischbacher teilt dazu mit, dass seitens der Marktgemeinde Sooß keine Umsetzungsmaßnahmen gefordert werden, sondern hauptsächlich die Bewusstseinsbildung gefördert werden soll. Mit diesen Mitgliedbeiträgen wird z. B. der Ankauf von Regenwäldern zur Erhaltung des Klimas gefördert.



**Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, den Beitritt der Marktgemeinde Sooß zum Klimabündnis zu beschließen.**

**Der Antrag wird angenommen.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

Das Schreiben liegt dem Originalprotokoll als Beilage 5 bei.

#### **TOP 16. Subventionsansuchen Pensionistenverband, Ortsgruppe Sooß**

Der Pensionistenverband Ortsgruppe Sooß hat wieder um Subvention in der Höhe von € 200,00 angesucht.

**Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, diesem Ansuchen um Subvention in der Höhe von € 200,00 zuzustimmen.**

**Der Antrag wird angenommen.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

#### **TOP 17. Ehrungen – Verleihungsanträge FF Sooß**

Die FF Sooß hat für drei Mitglieder um Ehrung im Sinne der Richtlinien für Ehrungen der Marktgemeinde Sooß gestellt.

Ehrenmedaille in Silber:

Löschmeister Markus Kaiser

Löschmeister Gilbert Fischer

Ehrenmedaille in Bronze:

Anna-Maria Wanzenböck

**Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, der Verleihung der Ehrenzeichen im Sinne der Richtlinien für Ehrungen zuzustimmen.**

**Der Antrag wird angenommen.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

#### **TOP 17a. Widmungsansuchen**

In einem Schreiben am 16.10.2019 an die Marktgemeinde Sooß wird um Baulandwidmung eines Grundstückes ersucht und dies entsprechend erläutert. In dem Schreiben werden dezidiert Frau Bürgermeisterin, Herr Vizebürgermeister sowie die Mitglieder des Gemeinderates angesprochen.

Wir stellen daher die Anfrage an Frau Bürgermeister Schwarz, warum das Schreiben weder in den Fachausschüssen noch im Gemeindevorstand behandelt wurde und daher auch dem gesamten Sooßer Gemeinderat nicht zur Kenntnis gebracht wird.

Das betreffende Schreiben wird verlesen. Frau Bgm. erläutert dazu, dass derzeit kein entsprechendes Widmungsverfahren in Planung ist, der Antrag wurde daher für die nächste Änderung zurückgestellt. Das wurde der ansuchenden Partei auch mitgeteilt.

GR Beisteiner ist der Meinung, dass das Schreiben zurückgehalten wurde.

GGR Klement verliest einen Teil des Schreibens, in dem festgehalten wird, dass dieses dem Vizebürgermeister und allen Gemeinderäten zur Kenntnis zu bringen ist. Eine Weiterleitung wäre daher – unabhängig von einer etwaigen Entscheidung - notwendig gewesen.

Frau Bgm. betont noch einmal, dass kein entsprechendes Verfahren anhängig ist.

Es folgt eine sehr rege Diskussion.

GGR Klement weist darauf hin, dass der Gemeinderat die Grundlagen für eine Widmung beschließt. Allerdings betrifft diese Anfrage nicht das Widmungsverfahren. Ein an den gesamten Gemeinderat gerichtetes Schreiben wurde nicht ordnungsgemäß weitergeleitet.

Frau Bgm. entschuldigt sich für diesen Irrtum und erkundigt sich, woher GGR Klement diese Information erhalten hat. Dazu teilt dieser mit, dass die Familie selbst an ihn herangetreten ist.

Es folgt noch einmal eine rege Diskussion.

Da weiters nichts vorgebracht wird, schließt die Vorsitzende die öffentliche Sitzung.

Die Zuhörer verlassen den Sitzungssaal.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am ..... genehmigt -  
abgeändert - nicht genehmigt.

---

Die Bürgermeisterin

---

Schriftführerin

---

Vizebgm. Ing. Koternetz

---

GGR Stuefer

---

GGR Klar